



GETTY IMAGES, JULIA HENDERSON/DIE POSAUNE

## Trump entlarvt Allianz zwischen mexikanischem Staat und Kartell

- Andrew Miiller
- [10.06.2026](#)

Der ehemalige mexikanische Präsident Andrés Manuel López Obrador hat Präsident Donald Trump vorgeworfen, „interventionistische und skrupellose Praktiken“ anzuwenden, um die konservative Opposition Mexikos zu stärken und seine linke Bewegung zu schwächen.

- López Obrador, der de facto der Führer von MORENA bleibt, obwohl er seinem Schützling Claudia Sheinbaum den Vortritt gelassen hat, um Präsident zu werden, äußerte sich in einem fünfseitigen Brief, der auf X.

Die Kommentare wurden von den USA veranlasst. Die Anklage des Justizministeriums gegen 10 mexikanische Beamte wegen angeblicher Verbindungen zum Drogenhandel. Die meisten dieser Beamten waren MORENA-Politiker, die beschuldigt wurden, dem Sinaloa-Kartell dabei zu helfen, im Austausch für politische Unterstützung große Mengen illegaler Drogen in die USA zu importieren.

- Sowohl López Obrador als auch Sheinbaum beschuldigen die USA, in unverhältnismäßiger Weise gegen MORENA-Politiker vorzugehen. Der Hauptgrund, warum die USA so viele MORENA-Politiker wegen Verbrechen anklagen, ist, dass MORENA eine Verbindung zwischen Staat und Kartell geschaffen hat.

Detaillierte Informationen über die umfangreiche Geschichte der Absprachen zwischen dem mexikanischen Staat und den Kartellen finden Sie in dem aktualisierten Bericht 2025 der Texas Public Policy Foundation.

„Die mexikanischen Drogenhandelsorganisationen haben eine unerträgliche Allianz mit der mexikanischen Regierung“, so das Weiße Haus. das Weiße Haus im Februar bekannt. „Die mexikanische Regierung hat den Kartellen sichere Zufluchtsorte für die Herstellung und den Transport von gefährlichen Drogen geboten, die gemeinsam zum Tod von Hunderttausenden von amerikanischen Opfern durch Überdosis geführt haben. Diese Allianz gefährdet die nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten ...“

Von dem Zeitpunkt an, als US-Präsident Richard Nixon 1971 seinen „Krieg gegen die Drogen“ erklärte, bis zum Ausscheiden des mexikanischen Präsidenten Felipe Calderón aus dem Amt im Jahr 2012 war die mexikanische Regierung ein engagierter Partner im Kampf gegen die Kartelle. Doch unter Enrique Peña Nieto begann die mexikanische Regierung, die Gewalt der Kartelle zu ignorieren; unter López Obrador begann sie, die Kartelle aktiv zu unterstützen.

- Wie die Kommunistische Partei Kubas und die Vereinigte Sozialistische Partei Venezuelas betrachtet MORENA die Drogenkartelle seines Landes als Motoren des Profits im Inland und als Kriegswaffen im Ausland.

Kurz nach der Wahl von López Obrador im Jahr 2018 sagte die Posaune voraus, dass er eine Allianz zwischen Staat und

Kartell bilden würde. In „Mexikos neue Revolution“ schrieben wir:

Beamte der neuen mexikanischen Regierung wollen den Vereinigten Staaten nicht mehr bei der Bekämpfung von Drogenkartellen und der Abschiebung von Einwanderern helfen. Stattdessen wollen sie die Wirtschaftspolitik Kubas und Venezuelas nachahmen, obwohl die gescheiterte sozialistische Revolution in Venezuela zu einer Wirtschaftskrise geführt und 10 Prozent der Bevölkerung des Landes dazu veranlasst hat, das Land auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen zu verlassen. López Obradors Politik in den Bereichen Wirtschaft, Strafjustiz und Einwanderung könnte zu einem perfekten Sturm führen, der Mexiko bald in das nächste Venezuela verwandeln und unzählige Menschen in die Vereinigten Staaten fliehen lassen könnte.

Jetzt sehen wir die Früchte von fast einem Jahrzehnt der MORENA-Herrschaft. Zehn mexikanische Beamte sind dafür bekannt, mit voller Unterstützung der mexikanischen Regierungskoalition Drogen in die USA zu schmuggeln.

Wie Jesaja prophezeite, reißt Gott Seine schützende Mauer um die Vereinigten Staaten nieder (Jesaja 5, 5), und ihr Weinberg wird von gefährlichen Kriminellen zertreten und verschlungen.